



MASKMAKER



Hilfsmittelverteilung

DIY-Masken-Börse

Wie nahe ich eine Maske?

Inhalt

03

1.1 Für wen ist die Maske geeignet?

1.2 Was muss vor dem Herstellen der Maske beachtet werden?

04

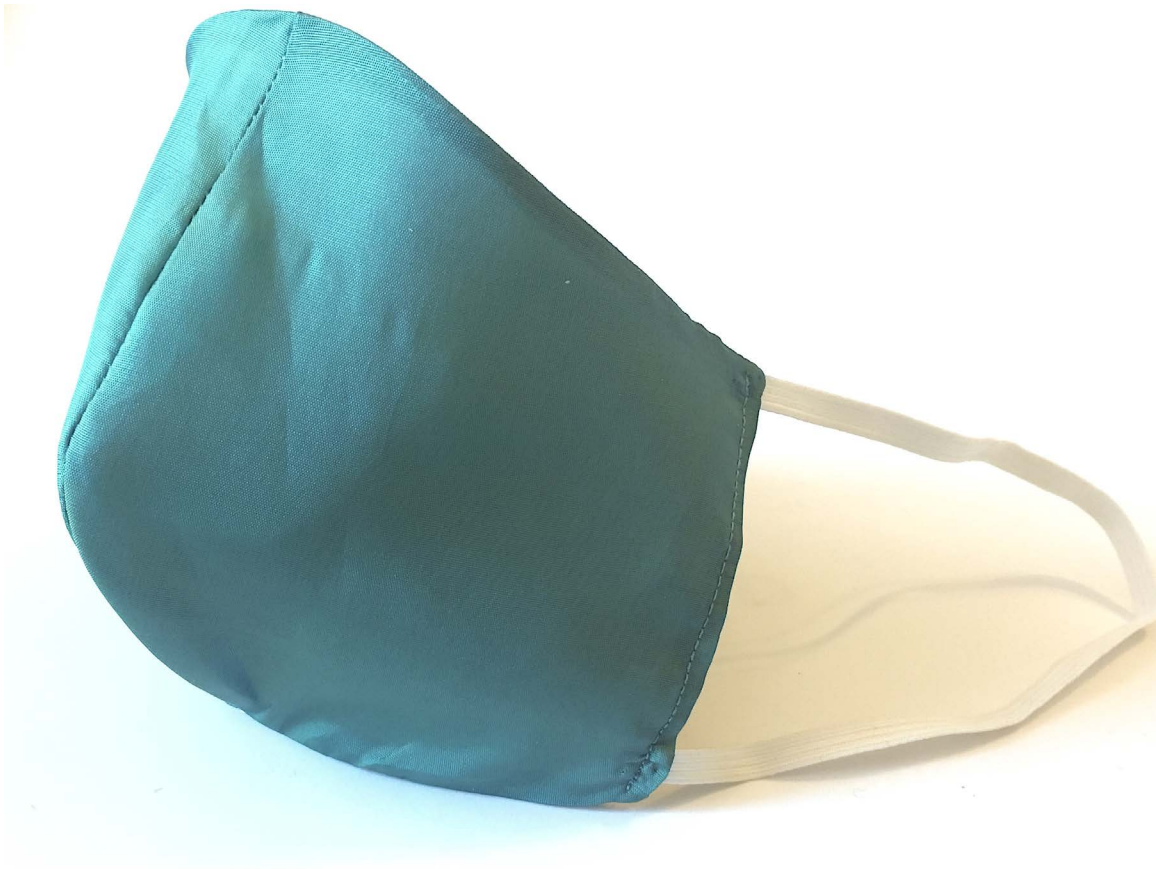
2.1 Was brauche ich für die Herstellung?

05-07

3.1 Das Schnittmuster und der Nähvorgang

3.2 Schnittmuster selbstzeichnen und übertragen

3.3 Das Nähen der Maske



Für wen ist die Maske geeignet und was muss vor der Herstellung beachtet werden?



Die Maske ist für den Privatgebrauch geeignet und soll Viren erschweren in die Atemwege zu gelangen. Sie kann eine zertifizierte oder standardisierte Schutzausrüstung nicht ersetzen.

Bevor du eine Maske zum Spenden herstellst, prüfe welche Stoffe du hast oder ob ein bestimmter Stoff von einer Organisation benötigt wird.

Der Stoff sollte fein und bei mind. 60°C waschbar sein. Geeignet wären hier für z.B. Polyester, Leinen und auf Nachfrage Baumwolle.

Damit die Hygiene in der Herstellung gewährleistet wird und keine Schrumpfung entsteht, solltest du den Stoff vor der Verarbeitung bei mindestens 60°C waschen und vorgebügeln. Achte bitte während der Herstellung auf Hygiene und qualitativ hochwertige Verarbeitung, damit die Maske möglichst lange benutzt werden kann.

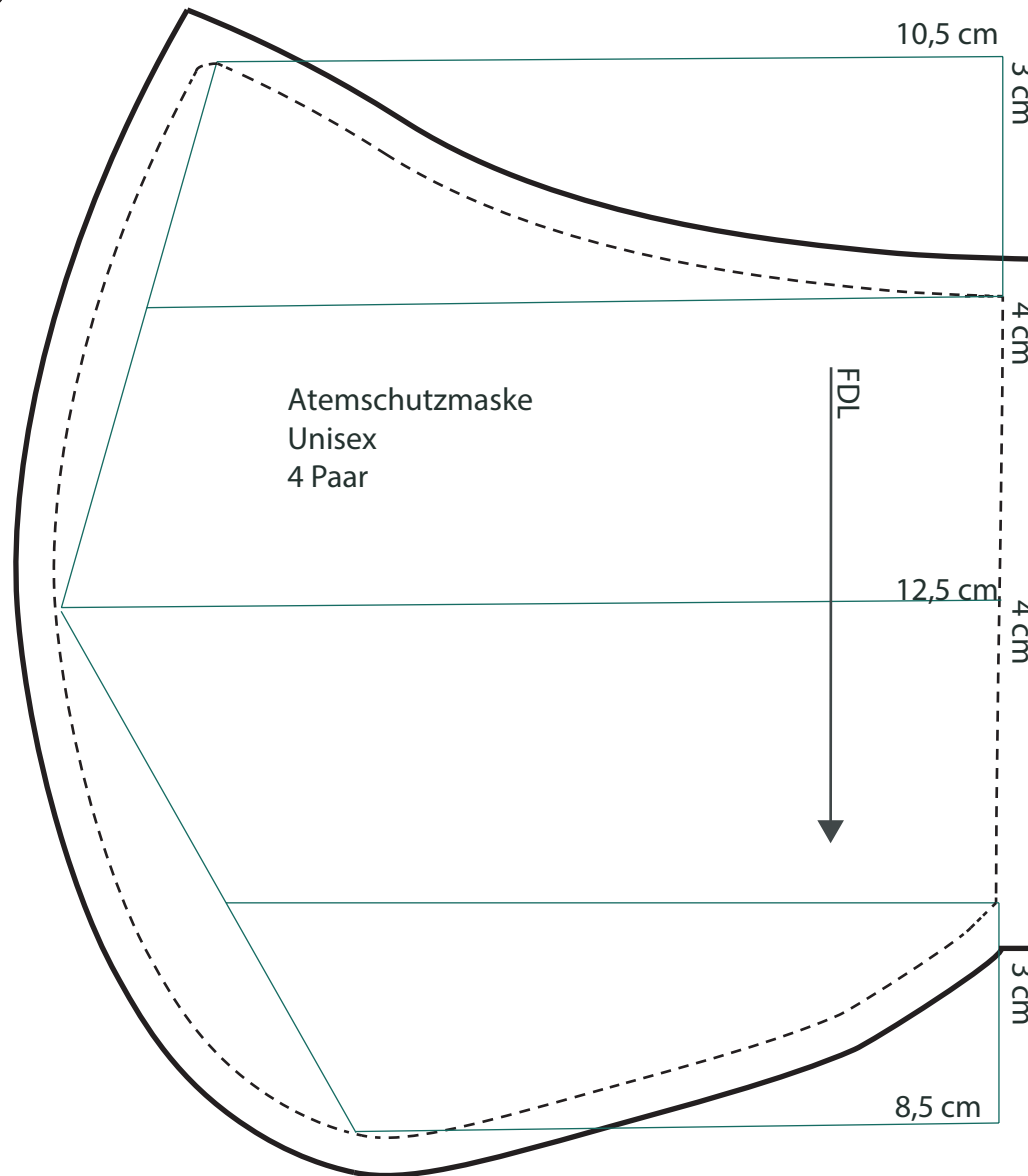
Wenn du die Maske versendest, gebe der Organisation bitte an: ob es sich um ein Ein- oder Mehrwegprodukt handelt, aus welchem Material die Maske besteht und bei welcher Temperatur sie gewaschen werden darf.

Was brauche ich für die Herstellung?

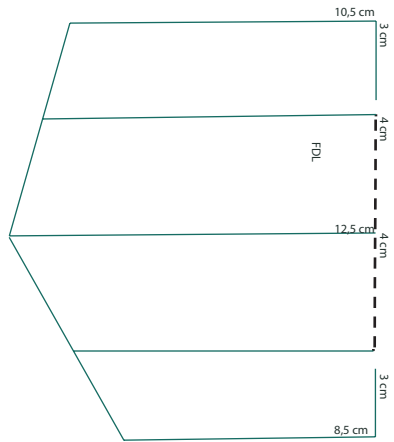


1. Eine Nähmaschine
2. Ein Maßband
3. Ein Geodreieck und für den Schnitt ein Kurvenlineal
4. Einen min. 52 cm x 15 cm Stück dünnen Stoff aus z.B. Polyester, Leinen oder Baumwolle, welchen du bei min. 60°C vorwäschst und vorbügelst.
5. Stecknadeln
6. Eine feine Nähmaschinennadel (70-80)
7. Ein waschbares Gummiband
8. Feineres Nähgarn (z.B. aus Polyester)
9. Schneiderkreide oder Stifte die wasserlöslich sind
10. Eine kleinere und große Schneiderschere

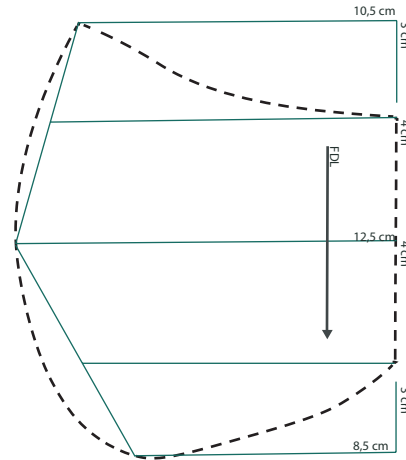
Das Schnittmuster und der Nähvorgang



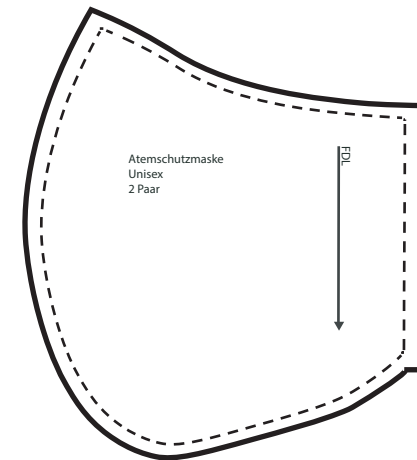
Schnittmuster selbstzeichnen und übertragen



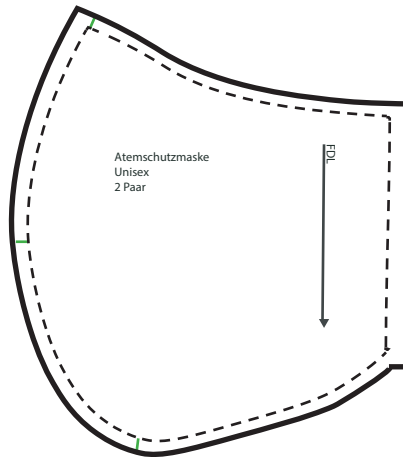
1. Nehme ein DIN A 4 Blatt und übertrage alle grünen Linien in den angegebenen Maßen und verbinde die Eckpunkte.



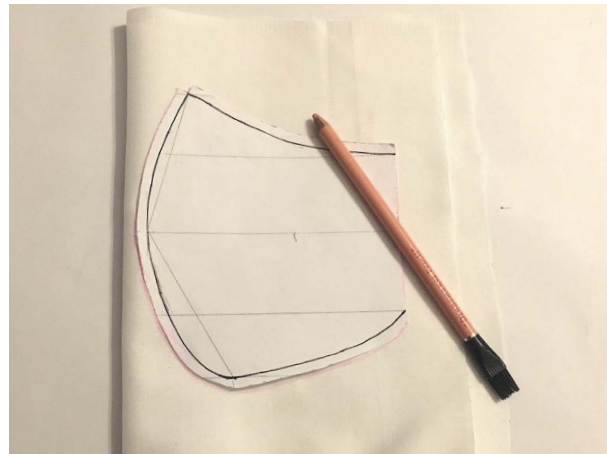
2. Nehme ein Kurvenlineal und verbinde für die Naht alle Punkte, der gestrichelten Linie.



3. Umrande die gestrichelte Linie mit einem Abstand von 0,5 cm. Dies ist später die Nahtzugabe für deine Maske.



4. Schneide den kompletten Schnitt aus und alle grünen Eckpunkte (Knipser) der vorderen Zugabe ein.

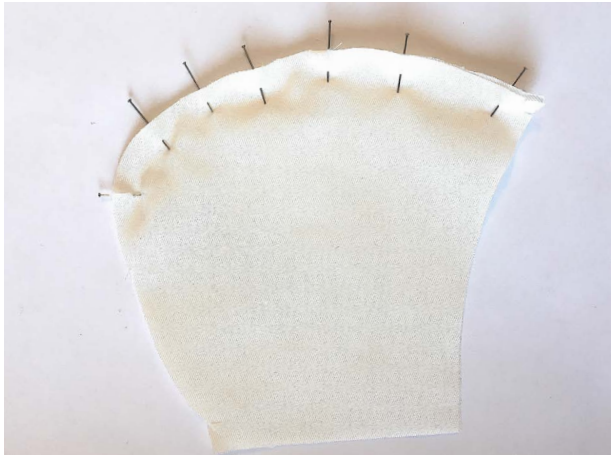


5. Lege den vorgewaschenen Stoff 2x doppelt im Fadenlauf und übertrage mit der Schneiderkreide den Schnitt.



6. Schneide den Stoff doppelt zu, sodass du 4 Stoffteile hast die für die äußere Maske und das Futter verwendet werden.

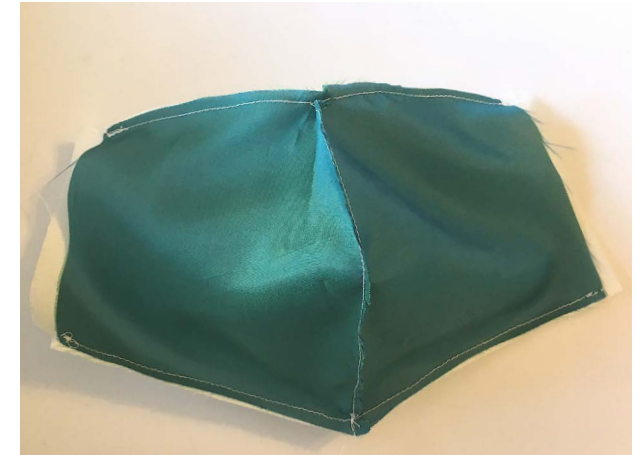
Das Nähen einer Maske



1. Stecke die linke Stoffseite an der Rundung zusammen.



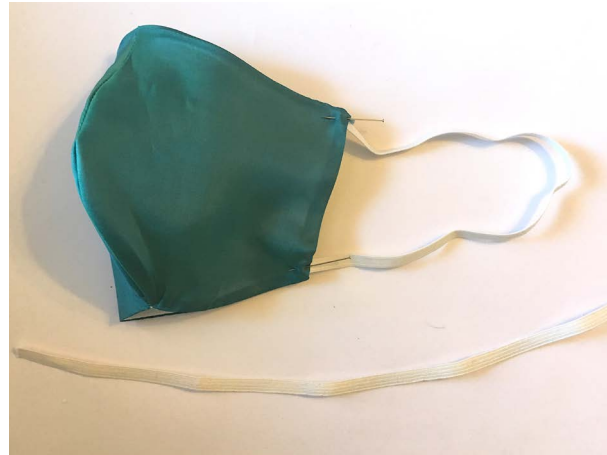
2. Der Außenstoff und das Futter werden beide an der zusammengesteckten Rundung zusammengenäht.



3. Lege beide Teile mit der Naht nach Außen übereinander und vernähe sie oben und unten. Die gerade Seite bleibt offen.



4. Schneide die Zugabe etwas ein und bügel die Nahtzugabe der geraden Kanten um. Jetzt kannst du die Maske umstülpen.



5. Schneide 2 x 17-20 cm Gummiband ab und fixiere die Enden (0,5cm) in der gebügelten Nahtzugabe mit einer Nadel.



6. Schließe die geraden Enden der Maske mit einer Naht.